

tag gibt uns neuen Schwun

des Schwermaschinenbaues

n Wildau

lung neue Aufgaben

ition Schmiede, und Genosse Grabs spricht sich mit den anderen Genossen der Leitung. Der die Arbeit, doch weckt er nicht die obilisierende, schöpferische und erziehsche Kraft des Kollektivs, die erst wirkim wird, wenn jedes Mitglied der Leitung itarbeitet und ihm so die Arbeit erichtert.

Durch die ungenügende Verbindung der enossen untereinander hatte die Parteiitung keine genaue Kenntnis der polischen Lage in der Schmiede, sie wußte cht, was sich in den Schichten abspielte, id hatte dadurch auch keinen Überblick >er den kontinuierlichen Produktions-)lauf. Es konnte sogar passieren, daß der enosse Soost, Kranführer, fast IVa Jahre it seinem Kran tagein, tagaus fleißig und iverlässig die glühenden Stahlblöcke urch die Halle bewegte, aber den GeDssen und Kollegen war er als Mitglied iserer Partei nicht bekannt. Wie er sagt,



Die Gruppenorganisatoren von drei Schichten (im Bild links), Genosse Karl Schmiedemann, Genosse Fritz Joos und Genosse Martin Fritsch (im Bild rechts), beraten mit dem Parteisekretär der Grundorganisation Schmiede, Genossen Walter Grabs, die Vorschläge ihrer Parteigruppen für die Entschließung der Berichts- und Wahlversammlung der Grundorganisation 1 zur Vorbereitung des IV. Parteitags.



hat er sich beim Eintritt ins Werk beim Parteisekretariat gemeldet, aber dabei blieb es.

Jetzt stand vor den Genossen die Aufgabe, auch in ihrer Grundorganisation den IV. Parteitag gründlich vorzubereiten. Dabei stellte sich unter anderem heraus, wie hemmend sieh die Vernachlässigung der Beschlüsse über die Schaffung von Parteigruppen in ihrer Abteilung, entsprechend

Ein guter Gewerkschaftsgruppenorganisator erzieht seine Kollegen zur pünktlichen Beitragszahlung. Das jüngste Mitglied der Hammerbrigade, Kollege Rüdiger Frankenstein, ist durch sein Bemühen Mitglied der Gewerkschaft geworden (Bild links).

Genosse Grabs, Parteisekretär der Grundorganisation Schmiede, überzeugt sich von der Möglichkeit, den Vorschlag der Parteigruppe der Schicht C durchzuführen und hochwertigen Stahl rationeller zu verschmieden (Bild Mitte).

Jungmeister Winfried Persicke hat erfolgreich die Prüfung „Meister neuen Typus“ abgelegt und bereitet sich auf das Studium am Technikum vor. Schirrmeister Günter Wenger wird die Möglichkeit erhalten, sich zum Jungmeister zu qualifizieren. Mit Rat und Tat wird ihnen die Partei in ihrer weiteren Entwicklung zur Seite stehen, wie es in der Entschließung festgelegt ist. Auch der Schichtmeister, Kollege Otto Knackmuß, ein alter erfahrener Meister seines Fachs, hat seine Hilfe zugesagt (Bild rechts). (Reportage „Neuer Weg“)